

Das Bürgeramt im Koffer

Mobile Endgeräte für Bürgerdienste



Im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung sind derzeit viele Kommunen bestrebt, das Verhältnis zwischen Verwaltung und Bürger im Sinne des Bürgers freundlicher und für die Verwaltung effektiver zu gestalten. So gehen Kommunen oft dazu über, ihr Dienstleistungsangebot in so genannten Bürgerämtern konzentriert anzubieten, so dass der Bürger nur einen Anlaufpunkt für alle Bürgeramtsdienstleistungen hat. Mit dem Projekt „Mobile Bürgerdienste“ wurde gezeigt, dass solche Bürgeramtsdienstleistungen mit mobilen Endgeräten auch bürgerfreundlich an temporären Standorten angeboten werden können. Überall, etwa in Unternehmen, Schulen, Stadtteil-Bibliotheken und Seniorenheimen, kann der Bürger so in der Nähe seines Wohn- oder Arbeitsorts zeitsparend Behördengänge erledigen. Die Vorteile mobiler Bürgerdienste sind besonders groß für diejenigen Bürger, die keinen Internetanschluss besitzen oder auf eine kompetente persönliche Beratung nicht verzichten wollen.

Unser Angebot: Mobile Endgeräte für den Echtbetrieb

Im Rahmen des Projekts MoBüD wurden vom Fraunhofer HHI verschiedene Varianten von mobilen Bürgeramts-Endgeräten („Bürgeramts-Koffer“) entwickelt und zunächst im Labor und später im Feld in Bezug auf Funktionsfähigkeit und Handhabung ausführlich getestet. Fraunhofer HHI bietet solche Endgeräte für alle an mobilen Bürgerdiensten interessierte Städten und Gemeinden bzw. für die entsprechenden IT-Dienstleister an.



Beispielsystem: Bürgeramtskoffer Variante 1



Beispielsystem: Bürgeramtskoffer Variante 2

Dabei werden die Geräte hinsichtlich der technischen Komponenten und der Software auf die Randbedingungen und Wünsche des Kunden abgestimmt.

Üblicherweise beinhalten die Endgeräte folgende Haupt-Komponenten:

- Notebook/Laptop (u.a. für Programme zum Einwohnerwesen)
- Drucker (für Formulare, Bescheinigungen etc.)
- Chipkartenleser (z.B. zur Authentifizierung der Nutzer)
- Bezahlterminal (für EC-Karten-Zahlungen)
- Komponenten zum Aufbau einer drahtlosen Internetverbindung

Zurzeit wird an der Integration eines Scanners (u.a. für das DIGANT-Verfahren) gearbeitet.

Weitere Informationen: www.mobued.de

Kontakt

Fraunhofer Institut
für Nachrichtentechnik
Heinrich-Hertz-Institut
Einsteinufer 37
10587 Berlin

Dr. Lothar Mühlbach
Tel.: +49 30 31002 237
E-Mail: muehlbach@hhi.de